In einer sehr gelungenen Kombination aus Bildern, aus Texten seiner Polenbüchern und seinen humorvollen Erläuterungen ergab sich ein facettenreiches Bild Polens: Beeindruckend die Fußballarenen, die Typisches ihrer Stadt ausweisen („Bernsteindach“ des Danziger Stadions), die Restaurierungsarbeiten, die ehemals Zerstörtes wieder aufleben lassen, sowie die Investition in die Moderne (z.B. Einkaufszentren, die in Europa fast ihresgleichen suchen), bilden eine Einheit von Geschichte und Gegenwart oder stehen, wie am Beispiel Breslaus als ehemaliger deutschen Stadt zu erkennen ist, für zwei Seelen einer Stadt.

Diese Veranstaltung trug entscheidend mit dazu bei, die Schüler für das Ziel der Studienfahrt zu motivieren und sich mit den deutsch-polnischen Beziehungen in Gegenwart und Vergangenheit auseinander zu setzen. Dies bedeutet auch einen weiteren wichtigen Schritt zur deutsch-polnischen Verständigung, zu der auch gehört, sich von allseits bekannten Vorurteilen zu verabschieden.